



## NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Eschwege  
am 19.12.2018**

**Sitzungsnummer: v.-Ver/051/2018**

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende/r

Herr Claus Hamp	
-----------------	--

#### CDU-Fraktion

Herr Lars-Henning Bartels	
Frau Leonie Bierent	
Herr Dr. Manfred Bödicker	
Frau Angelika Knapp-Lohkemper	
Herr Ortwin Ludwig	
Herr Dennis Moneke	
Herr Dr. Hans-Henning Peters	
Frau Elisa Rabe-Bartels	
Herr Jörg Rüppel	
Frau Susanne Rüppel	
Herr Michael Schmidt	
Herr Stefan Schneider	
Frau Annegret Schröter	
Herr Klaus Wolf	

#### SPD-Fraktion

Herr Ramiz Arifi	
Herr Markus Claus	
Herr Alexander Feiertag	
Herr Stefan Fiege	
Herr Jörg Heinz	
Herr Knut John	
Frau Gabriele Kniese	
Herr Joachim Lorchheim	
Herr Karl Montag	
Herr Thomas Reyer	

Frau Jacqueline Stolle	
Herr Marcus Stolle	

**FWG-Fraktion**

Herr Jochen Grüning	
Herr Jürgen Häcker	
Herr Andreas Hölzel	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Siegfried Fiegenbaum	
Frau Vanessa Grauer	

**Fraktion Die Linke**

Herr Bernhard Gassmann	
Frau Erika Rebbig-Kosir	

**FDP-Fraktion**

Frau Jutta Thiele	
Herr Klaus Volkmar	

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Berthold Diegel	
Herr Heinz-Jürgen Gathmann	
Herr Thomas Große	
Herr Alexander Heppe	
Frau Patricia Hölzel	
Herr Markus Matejka	
Frau Heidrun Ott	
Herr Theodor Sternal	

**Ortsvorsteher**

Herr Walter Hoefel	
Herr Georg Hofmann	
Herr Thomas Rehbein	

**Schriftführer/in**

Herr Volker Jatho	
-------------------	--

**von der Verwaltung**

Frau Rebecca Herzog-Meister	
Herr Hubert Küch	
Frau Kathleen Meier	

**Entschuldigt:**

**SPD-Fraktion**

Frau Petra Strauß	
-------------------	--

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Stefan Happel	
--------------------	--

**Ortsvorsteher**

Herr Rainer Bick	
Herr Jürgen Gonnermann	
Herr Matthias Herzog	

**Vorsitzende/r des Ausländerbeirates**

Herr Washa Beroschwili	
------------------------	--

**Beginn der Sitzung:**

**19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung:**

**21:36 Uhr**

Herr Stv.-V. Hamp begrüßt alle Mandatsträger/-innen, Gäste und die Presse.

Er weist darauf hin, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Hinweisbekanntmachung am 15.12.2018 in der Werra-Rundschau erfolgte. Außerdem stellt er fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Das Protokoll vom 29.11.2018 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 14, Enthaltungen: ---

Da TOP 4 „Investitionsprogramm „Hessenkasse“ des Landes Hessen“ thematisch zu TOP 1 „Haushaltssatzung 2019“ gehört, sollen diese TOP zusammenbehandelt, aber getrennt abgestimmt werden.

**Beschluss:**

Der Tagesordnung wird in der geänderten Form zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 36, Nein: ---, Enthaltungen: ---

Somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

**Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:**

<b>TOP</b>	<b>Titel</b>	
1.	Haushaltssatzung 2019 hier: Beschlussfassung.....	5
1.1.	Haushaltsplan einschl. des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes Vorlage: 2018/0199/SVV .....	5
1.2.	Stellenplan Vorlage: 2018/0199/SVV .....	5
2. neu, alt: 4.	Investitionsprogramm „Hessenkasse“ des Landes Hessen Vorlage: 2018/0197/SVV .....	5
3. neu, alt: 2.	Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2018 – 2022 Vorlage: 2018/0198/SVV .....	9
4. neu, alt: 3.	2. Lagebericht 2018 zur Haushaltswirtschaft der Kreisstadt Eschwege Berichtszeiträume: 01.01.2017 – 31.12.2017 und 01.01.2018 – 31.10.2018 Vorlage: 2018/0196/SVV .....	10
5.	Magistratsbericht .....	10
6.	Anregungen.....	12

**1. Haushaltssatzung 2019  
hier: Beschlussfassung**

**1.1. Haushaltsplan einschl. des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes  
Vorlage: 2018/0199/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.2

**1.2. Stellenplan  
Vorlage: 2018/0199/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.2, Fachbereich 1.12

**2. neu, alt: 4. Investitionsprogramm „Hessenkasse“ des Landes Hessen  
Vorlage: 2018/0197/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.2

*Bgm. Heppel trägt die Vorlage zum TOP 2 „Investitionsprogramm „Hessenkasse“ des Landes Hessen“ vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.*

*Stv. Volkmar (Vorsitzender Finanzausschuss) berichtet aus dem Finanzausschuss, der mehrheitlich die Annahme des Beschlussvorschlages empfiehlt.*

*Dann gibt er noch die Stellungnahme der CDU-, FWG- und FDP-Stv-Fraktionen ab, in der er den Zuschuss verteidigt.*

*Danach berichtet er zu dem TOP „Haushaltssatzung 2019“ aus dem Ausschuss und bittet, vorlagegemäß zu beschließen. Nach Erläuterungen zu den Teilhaushalten erklärt er, dass der Ausschuss die Annahme der Beschlussvorlage mehrheitlich empfiehlt.*

*Hierzu gibt er wieder die Stellungnahme der CDU-, FWG- und FDP-Stv-Fraktionen bekannt. Die will dem Haushalt zustimmen und die strategischen Ziele sollen weiterverfolgt werden.*

*Stv. Heinz gibt folgende Kritikpunkte an dem Haushalt bekannt, die sich aber nicht gegen die Verwaltung richten:*

- 1) Eine Ausgeglichenheit ist nur deshalb erfolgt, weil eine Entnahme aus der Rücklage erfolgt sei. Außerdem seien die Schlüsselzuweisungen zurückgegangen.*
- 2) Das Ergebnis aus der laufenden Verwaltung muss für die Schuldentilgung ausreichen. Dies würde bei diesem Haushalt aber nur mit Hilfe der „Hessenkasse“ gelingen.*
- 3) Eine nachhaltige Rücklagenbildung liegt nicht vor, da der Investitionsbedarf zu hoch sei und die Eigenmittel aus Krediten bezahlt werden müssen (Bsp.: neue KiTa – wichtig, aber falscher Standort, auch, da ein Neubau teurer sei – Neubaugebiet Höhenweg – dies sei zu teuer, es wird die Innenstadt favorisiert).*

*Aus den genannten Gründen wird die SPD nicht zustimmen.*

*Er gibt dann folgende Änderungsanträge ab:*

### **1. Neubau Kindergarten hinter dem Bahnhof**

*Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Neubau einer Kindertagesstätte hinter dem Bahnhof wird zurückgenommen.*

*Stattdessen soll die schon komplett durchgeplante und schnell realisierbare Variante am Standort Post, wie sie in einer gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Familie und Soziales vorgestellt wurde, schnellstmöglich umgesetzt werden.*

### **2. Neubaugebiet am Höhenweg**

*Die Entwicklung des vorgesehenen Neubaugebietes am Höhenweg wird nicht weiter verfolgt und aus dem Haushalts- und Investitionsplan gestrichen.*

### **3. Projektentwicklungsgesellschaft (PEG)**

*Die PEG wird im Ergebnishaushalt mit finanziellen Mitteln in Höhe von insgesamt 100.000 Euro ausgestattet.*

*Frau Stv. Grauer will ebenfalls nicht zustimmen, da im Haushalt ein ökologisches Konzept fehlt. Für das neue Baugebiet „Höhenweg“ seien zu viele Haushaltsmittel bereitgestellt und es fehle auch noch das Altlastenkataster. Kritisiert wird ebenso die Senkung der Grundsteuer.*

*Stv. Gassmann erläutert, dass Mitte 2018 die Haushaltslage noch in Ordnung gewesen sei, jetzt aber nicht mehr. Er erklärt, dass ein hauptamtlicher Stadtkämmerer fehle, der dem Haushalt die richtige Richtung gibt. Außerdem vermisse er z. B. Planungskosten für ein neues Freibad. Außerdem würde bei der Haushaltsplanaufstellung externer Fachverstand für ein perspektivisches Konzept mit Gestaltungsideen fehlen.*

*Bei der Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung befürchtet er hohe Rückzahlungen seitens der Stadt und bezieht sich dabei auf ein neues Urteil zur Abrechnung der Wassergebühren.*

*Ebenso wird die Eigenkapitalverzinsung bei der Abwasserwirtschaft bemängelt.*

*Bei dem Stellenplan findet er die ku-Vermerke richtig. Allerdings fehle auch hier bei der Nachbesetzung der Führungsspitze externer Sachverstand.*

*Stv. Schneider verteidigt den Haushalt und dass die Haushaltslage so nicht zu erwarten gewesen sei, da diese durch Sondereffekte eingetreten ist, die nicht von der Stadt zu verantworten seien. Er zeigt die positiven Projekte der Stadt auf und bedankt sich bei den motivierten und qualifizierten Mitarbeitern der Stadt.*

*Bezüglich der Konzessionsabgabe und der ausstehenden Gerichtsurteile sollten diese erst einmal abgewartet werden.*

*Stv. Gassmann bezieht sich auf eine frühere Grundsteuerentlastung, die er ablehne, stattdessen sollten die Bürger aber an anderer Stelle entlastet werden.*

*Stv. Volkmar erklärt, dass das Baugebiet „Höhenweg“ konkurrenzfähig sei.*

*Stv. Fiegenbaum bemängelt eine Ressourcenverschwendung auf kommunaler Ebene und kritisiert die globale Entwicklung.*

**Beschlüsse zu den Änderungsanträgen der SPD-Stv.-Fraktion:**

**1. Neubau Kindergarten hinter dem Bahnhof**

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 15, Nein: 20, Enthaltungen: 1

**2. Neubaugebiet am Höhenweg**

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 16, Nein: 20, Enthaltungen: ---

**3. Projektentwicklungsgesellschaft (PEG)**

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 16, Nein: 20, Enthaltungen: ---

## **Beschluss zu TOP 1.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan inkl. Haushaltssicherungskonzept:**

Der beiliegende 2. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019, der einschließlich der oben genannten Veränderungslisten zum Ergebnis- und Finanzhaushalt mit den nachfolgenden Festsetzungen abschließt, und zwar

<b>im Ergebnishaushalt</b>		
<b>im ordentlichen Ergebnis</b>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	48.053.050	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	47.667.340	EUR
mit einem Saldo von	<b>385.710</b>	EUR
<b>im außerordentlichen Ergebnis</b>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.400	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	500	EUR
mit einem Saldo von	4.900	EUR
<b>mit einem Überschuss</b>	<b>390.610</b>	EUR
<b>im Finanzhaushalt</b>		EUR
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>2.049.100</b>	EUR
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.687.950	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	9.912.350	EUR
mit einem Saldo von	<b>-4.224.400</b>	EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.801.850	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.626.550	EUR
Saldo	2.175.300	EUR
<b>ausgeglichen mit</b>	<b>0</b>	EUR
Kreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen	<b>4.801.850</b>	EUR
Verpflichtungsermächtigungen	<b>6.076.500</b>	EUR
Höchstbetrag der Kassenkredite	<b>6.000.000</b>	EUR

wird beschlossen.

Der Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes 2019 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

### Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 20, Nein: 16, Enthaltungen: ---



### **Beschluss zu TOP 1.2 Stellenplan:**

Der Entwurf des Stellenplanes 2019 wird beschlossen mit der Maßgabe, dass im Teil A – Beamte – an zwei nach Besoldungsgruppe A 14 hD HBesG im TH 3 und TH 7 ausgewiesenen Planstellen ein KU-Vermerk angebracht wird.

#### Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 35, Nein: 1, Enthaltungen: ---

Die Ortsbeiräte der Stadtteile sind gemäß § 82 Abs. 3 HGO zum Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan am 22.11.2018 gehört worden.

### **Beschluss zu TOP 2 Investitionsprogramm „Hessenkasse“ des Landes Hessen:**

Unter der Voraussetzung der endgültigen Bewilligung sollen die aus dem Zuschusskontingent der Hessenkasse beantragten Mittel von 5.280.021 € in Höhe von bis zu 2.640.000 € als Tilgungszuschuss verwendet werden.

#### Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 20, Nein: 15, Enthaltungen: 1

<b>3.</b> neu, alt: 2. <b>Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2018 - 2022</b> <b>Vorlage: 2018/0198/SVV</b>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.2

*Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender Ausschuss für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss und trägt dann die Stellungnahme der CDU-, FWG- und FDP Stv.-Fraktionen vor.*

### **Beschluss:**

Der Entwurf des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2018 bis 2022, der mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 51.449.061,00 € abschließt, wird beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 20, Nein: 15, Enthaltungen: 1

**4.** neu, alt: 3.      **2. Lagebericht 2018 zur Haushaltswirtschaft der Kreisstadt Eschwege**  
**Berichtszeiträume: 01.01.2017 – 31.12.2017 und 01.01.2018 – 31.10.2018**  
**Vorlage: 2018/0196/SVV**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.2

*Bgm. Heppe trägt die Vorlage vor und bittet um Kenntnisnahme.*

**Beschluss:**

Kenntnisnahme.

**5.      Magistratsbericht**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1.1

*Bgm. Heppe trägt den Magistratsbericht wie folgt vor (der Anhang betr. Berichtspflicht des Magistrats gegenüber der Stadtverordnetenversammlung ist diesem Protokoll beigelegt).*

**1. Berichtspflicht des Magistrats gegenüber der Stadtverordnetenversammlung**

Bezüglich der Berichtspflicht des Magistrates gegenüber der Stv.-Versammlung verfahren wir diesmal so, wie beim letzten Bericht angekündigt. Eine umfassende Liste der Dinge, die im Geschäftsgang sich befinden, sowie eine kurze Erörterung der Verwaltung zum jeweiligen Sachstand, wird im Protokoll abgedruckt. Somit haben Sie dann zeitnah alle Informationen vorliegen und müssen jetzt keine Vorlesestunde absitzen.

**2. Fortsetzung der Arbeit der ergänzenden lokalen Koordinatoren/Unterstützungslotsen**

Das durch die Freiwilligenagentur Omnibus im Zeitraum Juni 2016 bis Februar 2018 initiierte und begleitete Projekt „Ergänzende Lokale Koordinatoren in der Flüchtlingshilfe“ wird nach Wegfall der Finanzierung durch die Landeskirche gemäß Magistratsbeschluss vom 15.01.2018 seit März diesen Jahres durch den Förderverein Arbeit, Recycling und Design fortgeführt und von der Stadt finanziert.

Im Honorarvertrag der beiden Mitarbeiter/innen werden folgende Aufgaben beschrieben:

- Unterstützung bei behördlichen Dokumenten und Behördengängen
- Öffentliche Sprechstunden (zwei Stunden pro Woche) in der Begegnungsstätte
- Ehrenamtliche mit Geflüchteten zusammenbringen
- Neue Ehrenamtliche akquirieren, informieren, unterstützen und einarbeiten
- Netzwerkarbeit mit in der Geflüchteten Arbeit Aktiven und Institutionen

Nur 10 % der Arbeitszeit entfallen auf Begleitung Ehrenamtlicher, mit 90 % steht die Beratung von Geflüchteten im Vordergrund.

Positive Erfahrungen haben gezeigt, dass die Beratungen durch die Koordinatoren schneller und unbürokratischer umgesetzt werden können, als durch reine Ehrenamtliche.

Letztendlich wird die Arbeit der beiden Koordinatoren/Unterstützungslotsen positiv bewertet, insbesondere das hohe Maß an Engagement wird wertgeschätzt. Eine Fortsetzung des Projekts wird daher seitens des Magistrats unterstützt. Allerdings soll die originäre Aufgabe der Koordinatoren, die Begleitung der Ehrenamtlichen wieder etwas mehr aktiviert werden.

### **3. Aufbau eines Trainingszentrums Industrie 4.0 durch die NIWE in Zusammenarbeit mit der Prävema Antriebstechnik**

Der Schlüssel zu Erfolg und zur Nachhaltigkeit in der Eschweger Technologiepolitik liegt darin, in den Nachwuchs zu investieren und sicherzustellen, dass der Wirtschaftsstandort Eschwege ein attraktiver Ort für gut ausgebildete Fachkräfte ist und bleibt.

Das zukünftige Wirtschaftswachstum der Kreisstadt hängt somit entscheidend davon ab, ausreichend Nachwuchs zu requirieren und ihn auf die Anwendung der Technologien vorzubereiten, die den technologischen Strukturwandel in der Industrie vor dem Hintergrund von „Industrie 4.0“, „digitale Transformation“ und „KI“ (künstliche Intelligenz) rasant beschleunigen.

Daraus folgt, dass das Ziel der Eschweger Technologiepolitik sein muss, den Ausbau der überbetrieblichen Ausbildung durch die NIWE in Zusammenarbeit mit bzw. bei der Firma Prävema Antriebstechnik zu einem „Trainingszentrum I 4.0“, spezialisiert auf Robotik und Automation, zu unterstützen und in diesem Sinne zu fördern.

In Abstimmung mit der Firma Prävema Antriebstechnik soll eine spezielle Trainingszelle angeschafft werden:

Als öffentliche Hand erhält die Kreisstadt die Trainingszelle zu Sonderkonditionen. Sie wird dem NIWE-Unternehmensnetzwerk in Kooperation mit der Firma Prävema Antriebstechnik GmbH per Überlassungsvereinbarung zur Verfügung gestellt.

Mit folgenden Inhalten:

- Verstärkte Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und den Beruflichen Schulen Eschwege. Durch Vernetzung von Berufsschule/Beruflichen Schulen und Trainingszentrum ein regionales Innovationszentrum für Schulen und KMU schaffen.
- Kooperationen auf regionaler Ebene ausschöpfen.
- Kooperative Schwerpunktbildung und Profilierung des Trainingszentrums I 4.0 (z. B. Spezialschulungen/Lehrgänge für die überbetriebliche Aus-, Weiter- und Fortbildung aufbereiten und erproben).
- Monitoring technologischer Entwicklungen zur Anpassung der Aus-, Weiter- und Fortbildung.

Der Magistrat hat diesem NIWE Projekt zugestimmt.

### **4. Auftragsvergaben**

Im Berichtszeitraum hat der Magistrat nachstehend genannten Auftrag vergeben:

• Ersatzbeschaffung (49.510,25 €) und Demontage (2.439,50 €) einer Schlauchwaschanlage für die Freiwillige Feuerwehr Eschwege insgesamt	51.949,75 €
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>51.949,75 €</b>

*Anschließend berichtet StR Diegel über die Vergabe der Sportfördermittel sowie die grundsätzlich kostenlose Bereitstellung der Sportplätze und –hallen und erläutert die Hintergründe. Außerdem weist er noch darauf hin, dass die Berichterstattung der Presse zur letzten Sportlerehrung nicht korrekt gewesen sei. Die Presse habe nicht zwischen informativer Berichterstattung und Meinungsbild getrennt.*

## **6. Anregungen**

### **6.1 Weihnachtsmarkt 1**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.1

*Frau Stv. Schröter möchte auch 2019 wieder einen Weihnachtsmarkt haben. Sie lobte die am 3. Advent von der Initiative Stadtmarketing auf dem Stad durchgeführte Veranstaltung.*

### **6.2 Plastikverbot**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 2.1

*Stv. Hölzel regt an, bei Veranstaltungen, die von der Stadt genehmigt werden, das Vermeiden von Plastikgeschirr zu empfehlen.*

### **6.3 30-Km/h-Zonen**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 2.1

*Stv. Stolle regt an, im Bereich der Jugendherberge eine 30-Km/h-Zone einzuführen. Auch für andere Stellen im Stadtgebiet solle dies geprüft werden.*

### **6.4 Weihnachtsmarkt 2**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.1, Fachbereich 2.2

*Stv. Gassmann regt an, bei der Gestaltung des Weihnachtsmarktes auch die Kindergärten zu beteiligen.*

### **6.5 Forst**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 3.3

*Stv. Fiege regt an, Aufforstungsarbeiten im Forst bis zur nächsten Stadtverordnetensitzung zu verschieben, da dann ein entsprechender Antrag eingereicht wird, den Nadelwald zu reduzieren.*

*Stv.-V. Hamp schließt die Sitzung um 21:36 Uhr.*

**UNTERSCHRIFTSBLATT ZUR NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE  
SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG  
AM 19.12.2018**

**gez. Claus Hamp**

---

**Claus Hamp**  
(Stadtverordnetenvorsteher)

**gez. Volker Jatho**

---

**Volker Jatho**  
(Schriftführer)